Decembertage habe ich am Wurmberg im Habichtswald, wo ich schon viele dieser Schnecken gefunden hatte, unter den günstigsten Umständen, doch vergeblich danach gesucht. Dass diese Thiere die Trockenheit durchaus nicht vertragen können, hatte ich schon oft Gelegenheit zu beobachten, doch glaube ich nach den bis jetzt gemachten Erfahrungen annehmen zu dürfen, dass die hier bei uns lebenden Vertreter dieser Gattung gleich den vorn genannten Schnecken, mit welchen sie meistens in Gesellschaft leben, beim Eintritt der kälteren Jahreszeit sich tiefer in die Erde zurückziehen und erst mit der Wiederkehr der Wärme in die Höhe steigen, um dann während des Sommers in und unter der Schicht des abgestorbenen Laubes zu leben. So lange die erforderlichen Eigenschaften für die Lebensfähigkeit der Thiere, Feuchtigkeit und Wärme, dann hier vorhanden, sind sie auch hier enzutreffen.

Cassel, Ende December 1881. F. H. Diemar.

Kleinere Mittheilungen.

(Austernzucht.) Die Austerncultur an der französischen Westküste fährt fort, ausgezeichnete Resultate zu geben. Aus dem Bassin von Arcachon wurden in 1865 nur 10½ Mill. erwachsener Austern ausgeführt, welche einen Werth von etwa 338,000 Franken repräsentirten, 1880 dagegen 195½ Millionen, und der Erlös belief sich auf 4¼ Mill. Franken, obschon der Preis von 40 Frcs. per Tausend auf 25 Frcs. gefallen ist. — Morbihan, in dessen Gewässern die Austerncultur neueren Datums ist, lieferte 1876 7¼ Mill. Austern, 1880 dagegen 33⅓ Mill. — In Marennes beschränht man sich fast ausschliesslich auf das Mästen der Austern, welche von anderen Parks dahin gebracht werden; im verflossenen Jahre wurden von dort 151 Mill. gemästeter Austern ausgeführt.

(Panopaea Aldrovandi.) Den von Fischer im Journal de Conchologie aufgezählten Fundorten kann ich noch hinzufügen Tarifa, wo ich sie selber am Strande gefunden, und die Catalan-Bay an der Mittelmeerseite des Felsens von Gibraltar, von wo mir Herr Ingenieur G. Dauthez in Gibraltar ein prächtiges Exemplar zeigte. K.

(**Fusus pagoda** Lesson) ist nach Martens wahrscheinlich eine Pleurotomide; wenigstens ist eine sehr ähnliche neue Art von Westaustralien, welche Martens in Concholog. Mitth. p. 105 t. 21 fig. 1—3 als Pleurotoma spinicincta beschreibt, nach Schackos Untersuchung sicher eine Toxoglosse. Martens errichtet für sie die Untergattung Columbarium, welche wohl richtiger als Gattung aufzufassen sein wird; die Form der Zähne nähert sich am meisten der von Defrancia.

Literaturbericht.

Coutagne, Georges, Note sur la Faune Malacologique du Bassin du Rhône. Première Fascicule. Lyon 1881.

Enthält eine Anzahl Localfaunen aus der Provence. Als neu beschrieben werden Zonites pseudodiaphanus von Rognac, Clausilia Vauclusensis von Vaucluse, Pagodina Bourguignati von Rognac, Paludinella sorgica aus der Quelle von Vaucluse, P. provincialis von Rognac und Moitessieria lineolata aus dem Rhonegenist.

Milachevich, C., Etudes sur la Faune des Mollusques vivantes terrestres et fluviatiles de Moscou. — Moscou 1881.

Es werden 109 Arten aufgeführt, davon neu Hel. sericea var. Gerstfeldtiana und var. plana, Bul. tridens var. migrata, Bul. montanus var. mosquensis, Succ. Pfeifferi var. borealis Cless., Valvata fluviatilis var. kliniensis; Valv. borealis; Vivipara contecta var. russiensis (!), Planorbis rotundatus var. angulatus. — Von besonderem Interesse sind noch das Auftreten von Vallonia tenuilabris und Pupa columella.

Tryon, George W., Manual of Conchology, Vol. IV. Part. I. 1882.

Enthält die Nassidae.

Gesellschafts-Angelegenheiten.

Neue Mitglieder.

Herr *E. Merkel* in Breslau, Monhauptstrasse 11.
„ *M. Brüller*, Bezirks-Thierarzt in Lindau.

Wohnorts-Veränderungen.

Herr *P. Hesse* seit 1. Febr. d. J. in Nordhausen, Pfaffengasse 9.

Eingegangene Zahlungen.

Fietz, A. Mk. 6. —; Dietz, A. 6. —; Kreglinger, K. 6. —; v. Koch, B. 6. —; Clessin, O. 8. —; Arndt, B. 6. —; Museum, Königl., Berlin 21. —; Gesellsch., Naturf., Görlitz 21. —; Lademann, K. 6. —; Merkel, B. 6. —; Ressmann, M. 5. 15; Michael, W. 6. —; v. Heimburg, O. 23. —; Dunker, M. 23. —; Lüders, L. 23 —; v. Vest, H. 21. —; Kretzer, M. 6. —; Lappe, N. 8. —; Sutor, M. 9. —; Konow, F. 6. —; Schacko, B. 21. —; v. Maltzan, F. 6. —; Jeffreys, L. 21. —; Semper, W. 6. —; Brüller, L. 6. —; Arnold, N. 23. —; Troschel, B. 21. —; Petersen, H. 6. —; Koch, G. 6. —; Linnaea, F. 15. —; Ankarcrona, C. 6. —; Tschapeck, G. 6. —; Hans, E. 6. —; Bergh, K. 21. —; Jetschin, B. 23. —; Andersson, S. 6. —; Miller, E. 6. —; Damon, W. 5. 35; Schepman, R. 21. —; Wiegmann, J. 21. —; Museum, Grossherzogl., Oldenburg, 21. —; Metzger, M. 21. —; Diemar, C. 21. —; Friele, B. 21. —; Weinland, E. 6. —; Simon, S. 6. —; Neumann, E. 23. —; Scholvien, H. 21. —; Koch, W. 23. —; Nowicki, K. 5. 90; Poulsen, K. 6. —; Hesse, N 23. —; Borcherding, V. 21. —; Knoche, H. 6. — Brock, G. 6. —; Lehmann, F. 6. —; Degenfeld-Schonburg, Graf E. 6. —; Hille, M. 6. —; Loretz, F. 6. —; Leder, M. 21. —; Mangold, P. 6. —; Ponsonby, L. 22. 05.

Redigirt von Dr. W. Kobelt. — Druck von Kumpf & Reis in Frankfurt a. M.
Verlag von Moritz Diesterweg in Frankfurt a. M.

Hierzu die Beilage Tauschkatalog No. 2.